

Fahrerin bei Unfall in Ranis leicht verletzt

Ranis. Eine Hondafahrerin fuhr am Sonnabend gegen 19 Uhr in Ranis in der Lindenstraße zunächst vom rechten Fahrbahnrand an und wollte links in die Driesemannstraße abbiegen. Hierbei kam es zu einem Zusammenstoß mit einem nachfolgenden Pkw, welcher die Hondafahrerin in Höhe des Abzweiges Driesemannstraße überholen wollte.

An beiden Fahrzeugen sind Sachschäden in Höhe von insgesamt etwa 5000 Euro entstanden. Außerdem wurde die Hondafahrerin leicht verletzt, informierte gestern die Polizeiinspektion Saale-Orla, welche die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen hat und Zeugen dieses Unfalls sucht. Insbesondere der Fahrzeugführer eines Pkw, welcher zum Unfallzeitpunkt aus der Driesemannstraße in Richtung Lindenstraße gefahren sei, sollte sich melden.

! Die Polizeiinspektion Saale-Orla Schleiz ist zu erreichen unter Tel. (03663) 4310

In Gartenlaube eingebrochen

Pößneck. Zwischen dem 14. und 28. Februar suchten unbekannte Täter ein Gartengrundstück im Rosenweg in Pößneck heim. An der Hütte auf dem Gelände der Kleingartenanlage Hegelsberg wurden Teile des Daches über der Küche angehoben, wodurch die Täter in das Häuschen gelangten. Es wurden Gegenstände im Wert von etwa 200 Euro entwendet. Der Sachschaden beträgt etwa 350 Euro.

Frauentagsfeier in Schlettwein

Pößneck. Die Ortsgruppe Schlettwein der Volksolidarität Pößneck Schlettwein lädt am 8. März um 14.30 Uhr in Korn's Gaststätte in Pößneck-Schlettwein zu einer Frauentagsfeier ein. Anmeldungen werden unter Tel. (03647) 41 49 22 oder (03647) 41 46 62 angenommen.

Anmeldung zum Trödelmarkt

Pößneck. Zum Ostermarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 20. März in Pößneck veranstaltet der Gewerbeverband Pößneck ein Trödelmarkt für alle Generationen. Dieser wird an dem Sonntag von 13 bis 17 Uhr in der Breiten Straße zum Suchen und Finden einladen. Anmeldung nehmen bis 16. März Foto Peterlein oder Uhren & Schmuck Eismann entgegen.

In Jagdhütte eingedrungen

Dreitzsch. Am Sonntag hebelten unbekannte Täter die Eingangstür einer Jagdhütte bei Dreitzsch auf. Aus der Hütte wurde dann zwar nichts gestohlen, dem Eigentümer wurde allerdings ein Sachschaden in Höhe von etwa 100 Euro hinterlassen, so die Polizei.

Versammlung der Imker mit Vortrag

Köthnitz. Der Imkerverein Auma lädt am Freitag zu einer Mitgliederversammlung in die Gaststätte Zum fröhlichen Dorfleben nach Köthnitz ein. Beginn ist 20 Uhr. Es gibt einen Vortrag zur Bienenzucht und -völkervermehrung.

Sprechstunde des Sozialverbandes

Neustadt. Die nächsten Sprechstunden des VdK Hessen-Thüringen in Neustadt findet morgen im Betreuten Wohnen am Orlapark statt. Interessierte sind von 8 bis 12 Uhr willkommen.

Sindy Schedel tanzte 23 Jahre lange im Molbitzer Carneval – als sechsjähriges Tanzmariechen, als Kindertanzpaar mit Cousin Denny Lukes und fünfzehn Jahre in der Funkengarde.

Von Brit Wollschläger

Neustadt. Für Sindy Schedel war der letzte Galaabend der 55. Session des Carnevalsclubs Molbitz (CCM) ein ganz besonderer. Es war ihr letzter Abend als aktive Tänzerin der Funkengarde und als deren Choreografin. Und es war ein Abend mit vielen Tränen der Rührung über so schöne Gesten, Darbietungen und Geschenke für Sindy Schedel zum Abschluss ihrer 23. Session in der CCM-Familie.

„Unsere Sindy – das ist Begabung, Ehrgeiz und Motivation in einer Person. Ihr herzliches und ehrliches Lächeln ist ansteckend und mit ihrer Lebensfreude schafft sie es immer wieder, die Menschen um sich herum zu begeistern.“

Iris Lukes, erste Tanztrainerin von Sindy Schedel im CCM

Noch einmal konnten die Gäste im Tewa-Saal einen mitreißenden Marsch der Funkengarde, ein wahres Rock'n'Roll-F Feuerwerk in einem gemeinsamen Tanz mit der Leibgarde und schließlich einen Showtanz mit wunderschönen Piratinnen der Karibik erleben. Alles klappte prima, auch mit der aufwendigen Bühnendeko. Darunter war ein von Daniel Meyer eigens für diesen Auftritt erbauter Schiffsbug auf der Bühnentreppe.

Zwar ahnte Sindy Schedel, dass ihre Mädels aus der Funkengarde sie an diesem Abend herzlich verabschieden würden. Doch sie ahnte nicht wie. Nachdem sie nämlich einen Orden als Ehrenfunke auf Lebenszeit und eine Urkunde überreicht hatten, tanzten plötzlich ehemalige Mitglieder der Molbitzer Funkengarde zur Musik aus dem Tanz der Vampire in den Saal – und zwar nach Sindy Schedels erster eigener Choreografie zu diesem

Showtanz aus der 46. Session. Im Anschluss gab es einen Medley mehrerer von Sindy Schedel choreografierter Tänze.

Sie staunte und weinte vor Freude über diese gelungene Überraschung, von deren Proben sie gar nichts mitbekommen hatte. Sie konnte nicht fassen, wie das einstudiert wurde.

Doch das war noch nicht alles. Als sich alle Aktiven des Vereines zum großen Finale eingefunden hatten, stimmten Iris Lukes – sie ist die Tante von Sindy Schedel und war vor 23 Jahren ihre erste Tanzlehrerin –, Mutti Ulla Schedel und Steffen Eismann von den Gaudimotten ein selbst getextetes Lied auf die Hauptperson des Abends an.

„Das war super toll, dann hat der ganze Verein gesungen, es lief eine Bildershow mit Fotos aus den 23 Jahren und die Kinder der jetzigen Kichererbsen und der KEBs marschierten mit Kostümen, die ich in den ersten Jahren getragen habe, ein“, erzählt Sindy Schedel begeistert gerührt schluchzend. Sie war Gründungsmitglied der Kindertanzgruppe Kichererbsen und konnte sich noch genau erinnern, wie sie zur Prunksitzung der 40. Session – gemeinsam mit Samira, Vicky und Maria – aus einem Geschenk-Karton auf die Bühne gehoben wurde.

Und so geschah es auch diesmal. Wie bei einer Modenschau präsentierten nun auch die ehemaligen Funken Showkostüme der vergangenen Jahre und luden so zu einer kleinen Molbitzer Zeitreise ein. Auch Sindy Schedels Prinzessinnenkleid aus der 50. Session war dabei.

Die stets Fröhlichkeit ausstrahlende Sindy Schedel prägte den Verein auf eine besondere Weise – ob als Kindertanzpaar Sindy und Denny, mit den Kichererbsen, die bald auch Preise bei Tanzwettbewerben gewannen, in der Funkengarde mit Märschen und atemberaubenden Showtänzen oder schließlich als Prinzessin des Molbitzer Carnevals. Das Tanzen im Verein bestimmte ihr Leben seit dem Vorschulalter. Unzählige Stunden probte sie zu Hause und im Neustädter Tewa-Saal.

Jedes Mal sei sie vor einem Auftritt aufgeregt gewesen, erzählt die 28-Jährige über ihr liebstes Hobby. Dass sie es nun auf unbestimmte Zeit aufgibt, hat berufliche Gründe. Sindy



Sindy Schedel wurde nach 23 Jahren im Carnevalsclub Molbitz emotional und als Ehrenfunke auf Lebenszeit verabschiedet. Mehr Fotos: poessneck.otz.deFoto: Steffen Eismann

Schedel absolvierte nach dem Abitur in Neustadt ein Studium der Biologie in Jena. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss ist sie seit vier Jahren am Leibniz Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung in Gatersleben in Sachsen-Anhalt tätig. Nun arbeitet sie an ihrer Doktorarbeit im Bereich der Pflanzenforschung. Anschließend will sie sich europaweit bewerben.

So war es bereits in den vergangenen Jahren ein organisatori-

sches Kunststück, Studium, Beruf und das Tanzen im Verein unter einen Hut zu bringen. Die Choreografien erarbeitete Sindy Schedel allein, zeichnete alles auf und vermittelte ihre Ideen den Damen der CCM-Funkengarde in jeweils mehrstündigen Intensiv-Proben, wenn sie sich alle drei oder vier Wochen treffen konnten. „Das hat toll geklappt, dafür möchte ich den Mädels auch noch mal Danke sagen“, so Sindy Schedel.

Blutspende mit Jubiläum

Beachtliche 125 Mal hat Frank Eschrich aus Pößneck bisher Blut gespendet und ans Aufhören denkt er noch lange nicht.

Von Sandra Hoffmann

Pößneck. Mit dem Blutspenden aufzuhören, kommt für Frank Eschrich aus Pößneck nicht in Frage, obwohl er dahingehend bereits eine beachtliche „Karriere“ verbuchen kann. Denn zum jüngsten Blutspendetermin im DRK-Pflegeheim in Pößneck-Ost wurde er für seine 125. Blutspende mit der Ehrennadel in

Gold mit goldenem Lorbeerkranz ausgezeichnet. Dazu nahm er aus den Händen von Silvia Preußer vom DRK-Blutspendedienst und von Präsidiumsmitglied Michael Roolant einen Präsentkorb und Blumen entgegen.

„Ich fühle mich nach der Blutspende körperlich besser und ich sehe den guten Zweck“, nannte Frank Eschrich seine Motivation. Durch seine Eltern war der Pößnecker als 18-Jähriger zum Blutspenden gekommen, denn seine Mutter war beruflich im Gesundheitswesen tätig.

Regelmäßig versucht er bis heute, die Blutspendetermine wahrzunehmen und oftmals wird er von seiner Lebensgefährtin begleitet, die ebenfalls Blutspenderin ist. Selbst hat Frank Eschrich noch keine Spende benötigt.

Blutspenden wolle er solange, wie es die Gesundheit zulasse, sagte der gelernte Elektromonteuer, der bei der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck tätig ist. Oder bis zum vollendeten 72. Lebensjahr, denn bis zu diesem Alter dürften Menschen ihr Blut spenden, so Silvia Preußer.

Langenorla überarbeitet Friedhofssatzung

Nach der Schließung des kommunalen Friedhofs in Langenorla und der Errichtung einer Grabanlage für teilanonyme Urnenbestattungen hat die Gemeinde Langenorla die Friedhofssatzung überarbeitet.

Von Uwe Frost

Kleindembach. Dies schloss auch die Neufassung der Gebührensatzung ein, die in der jüngsten Gemeinderatssitzung in Kleindembach bei einer Gegenstimme verabschiedet wurde.

Mit der neuen Friedhofssatzung wird festgeschrieben, dass es auf dem kommunalen Friedhof Langenorla keine Bestattungen mehr geben wird. Die dort befindliche italienische Gedenkstätte war im vergangenen Jahr nach Kleindembach umgesetzt und auch neu gestaltet worden. Neu in der Friedhofssatzung aufgenommen werden

musste aber die Möglichkeit zur Bestattung in einem teilanonymen Urnengrab. Dafür wurde auf dem Friedhof in Kleindembach ein Wiese als Bestattungsareal angelegt, auf der eine Stele errichtet wurde. Dort können Tafeln mit den Namen sowie den Geburts- und Todestagen der Verstorbenen angebracht werden.

Übergangsregelung für bestehende Grabstellen

Die wichtigste Änderung in der Friedhofsgebührensatzung betrifft die bisher erhobene jährliche Unterhaltungsgebühr von zuletzt zehn Euro. Es sei mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden, diese Gebühr Jahr für Jahr einzuziehen, sagte der 1. Beigeordnete Matthias Rücknagel. Erschwert

werde der Einzug auch dadurch, dass während der 20-jährigen Liegezeit Nachfahren wegziehen oder selbst versterben. Des-

halb habe man sich entschieden, die Unterhaltungsgebühr in die Gebühren für die Grabstätte selbst einzubeziehen. Sie wird



Auf dem Friedhof in Kleindembach ist eine teilanonyme Urnengrabanlage eingerichtet worden.

Foto: Uwe Frost

Willkommen im Leben



Mia Emilia Matzke aus Bodelwitz wurde am 21. Februar, 13.05 Uhr, in Saalfeld geboren (2660 g, 47 cm).



Elias Kühnemundt aus Pößneck wurde am 28. Januar, 9.52 Uhr, in Saalfeld geboren (3355 g, 54 cm). Fotos (2): First Moment



Hanna Braumann aus Triptis wurde am 25. Februar in Schleiz geboren (2980 Gramm, 49 Zentimeter). Foto: Jan Müller

Von Königsee nach Paulinzella zu Fuß

Pößneck. Die Wanderfreunde aus Pößneck führen am kommenden Sonnabend eine Wanderung von Königsee nach Paulinzella durch. Die Wanderstrecke beträgt etwa elf Kilometer. Treffpunkt ist 8.30 Uhr an der Shedhalle in Pößneck, Beginn der Wanderung ist um 9.30 Uhr am Waldbad in Königsee. Anmeldung zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften bei Hoppe, Tel. (03647) 41 87 02. Gäste sind willkommen.

Neuer Termin für Hauptversammlung

Pößneck. Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereines Pößneck findet zu einem neuen Termin statt, und zwar am 5. März. Beginn am Sonnabend ist um 15 Uhr im Pößnecker Ratskeller. Die Mitglieder sind mit ihren Angehörigen willkommen.



Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:
Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
www.otz.de/leserservice
Tickethotline (0361) 2 27 52 27
Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:
Telefon (0365) 8 22 94 44
Mo bis Fr 7-18 Uhr
Mail: anzeigenservice@otz.de
www.otz.de/anzeigen
Geschäftl. Anzeigen
Telefon (03647) 44 15 24

Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Verantwortlich für den Lokaltitel:
Marius Koity, Breite Straße 4, 07381 Pößneck

Redaktion
Sekretariat: **Blanka Müller**
Tel. (03647) 44 15 11
Fax (03647) 44 15 40
Mail: poessneck@otz.de

Marius Koity (mko)	01 52 09 38 16 39
m.koity@otz.de	
Sandra Hoffmann (sh)	01 52 09 38 16 38
sa.hoffmann@otz.de	
Brit Wollschläger (brit)	01 52 31 04 99 58
b.wollschlaeger@otz.de	

► Redaktion dieser Seiten:
J. Grüner / M. Kasper